

(Anschrift der Bewilligungsbehörde)	 Europäische Gemeinschaft ELER
-------------------------------------	---

Antrag

auf Gewährung einer Zuwendung des Landes NRW und der Europäischen Gemeinschaft im Privatwald

im Rahmen von Natura 2000

nach Nr. 2.8 der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung forstlicher Maßnahmen im Privat- und Körperschaftswald - III - 3 40-00-00.30 vom 9.8.2007,
kofinanziert aus dem Programm über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums, Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 einschließlich der dazu ergangenen Durchführungsverordnungen

1. Antragstellerin/Antragsteller

1.1 Name, Vorname Bezeichnung		
1.2 Anschrift	Straße: PLZ, Ort:	
1.3 Unternehmensnummer	U-Nr: _____ (soweit bereits durch die Landwirtschaftskammer NRW vergeben)	
1.4 Vertretungsberechtigte Personen		
1.5 Auskunft erteilen:	Name: Telefon:	Telefax: E-Mail:
1.6 Bankverbindung	Kto-Nr.: _____ BLZ: _____ Bezeichnung:	
1.7 Unternehmens- und Rechtsform	☐ Zweckverband (1) ☐ Industrie Handel (4) ☐ Handwerksbetrieb (5) ☐ Land- und Forstwirt oder freier Beruf (6) ☐ Freie gemeinnützige Einrichtung (7) ☐ Privathaushalt oder Organisation ohne Erwerbscharakter (8) ☐ sonstige	☐ Handwerksbetrieb (H) ☐ Industriebetrieb (I) ☐ Land- und Forstw. Betrieb (L) ☐ Zweckverband (Z) ☐ sonstige
1.8 Forstwirtschaftlicher Zusammenschluss	☐ Forstbetriebsgemeinschaft ☐ Forstbetriebsverband ☐ Forstwirtschaftliche Vereinigung ☐ Waldgenossenschaften ☐ Waldwirtschafts-genossenschaften 	
1.9 Alter in Jahren Falls Antragsteller FBG, bitte Durchschnittsalter der am Antrag beteiligten Mitglieder angeben		

2. Antragsdaten

2.1 Bestandteil dieses Antrages ist ein **Sofortmaßnahmekonzept** mit festgelegten Schutzauflagen,

Az. _____ Datum _____

abgeschlossen? Ja ☐ / Nein ☐ **oder** In Bearbeitung? Ja ☐ / Nein ☐

und ein **Vertrag zur Umsetzung der Richtlinien 92/43/EWG und 79/409/EWG** nach

☐ Anlage 1.1 (§§ 3 a Abs. 1 / 7 Abs. 4 LG i.V.m. § 48 c Abs. 3 LG),

☐ Anlage 1.2 (§§ 3 a Abs. 1 / 7 Abs. 4 / § 36 Abs. 2 LG / i.V.m. § 48 c Abs. 3 LG) oder

☐ Anlage 1.3 (§§ 3 a Abs. 1 / 7 Abs. 4 LG i.V.m. § 48 c Abs. 3 LG)

Vertragsnummer _____ Vertrag vom _____.

2.2 Ich beantrage die Zuwendung 'Natura 2000' für die im Flächenverzeichnis der Landwirtschaftskammer NRW und dieselben in der 'Anlage Flächen' dieses Antrags nach Landschafts- und Naturschutzgebiet aufgeteilten Flächen.

Diesem Antrag habe ich beigelegt:

☐ die Anlage Flächen des Förderantrages,

☐ eine Kopie des Flächenverzeichnisses der Landwirtschaftskammer NRW (wenn Antragsteller forstw. Zusammenschluss ist, Kopie des Flächenverzeichnisses der Waldbesitzer).

Die Summe der beantragten Laubwaldflächen beträgt in **Landschaftsschutzgebieten** _____ ha, ar

Naturschutzgebieten _____ ha, ar.

Das Flächenverzeichnis der Landwirtschaftskammer NRW habe/werde ich (und sofern ich ein forstwirtschaftlicher Zusammenschluss bin, das Mitglied als Eigentümer/Bewirtschafter der Flächen) bis zum 15. Mai zusammen mit dem Sammelantrag gemäß Artikel 11 der Verordnung (EG) Nr. 796/2004 beim Geschäftsführer der örtlich zuständigen Kreisstelle beim Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter abgegeben/abgeben. Die darin abgegebenen Verpflichtungen und Erklärungen werden Gegenstand dieses Antrages.

2.3 Die Flächengrößen habe ich mittels folgendem Flächenermittlungsverfahren gemessen, z.B. GPS, Bandmaß, planimetrische Messung: _____

2.4 Für Pachtflächen habe ich eine Einverständniserklärung des Flächeneigentümers beigelegt.

3. Persönliche Erklärungen / Verpflichtungen

3.1 Ich/Wir erkläre/n:

- dass die Laubwaldflächen, für die ich Fördermittel beantrage in FFH-Gebieten (Richtlinie 79/409/EWG) oder EG-Vogelschutzgebieten (Richtlinie 92/43/EWG) liegen,

- für die von mir bewirtschafteten Laubwaldflächen in Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebieten in FFH- oder EG-Vogelschutzgebieten keinen Antrag auf weitere Förderung für Vorhaben, außer Bodenschutzkalkungsmaßnahmen gemäß Nr. 2.3 und des Forstwirtschaftlichen Wegebaus gem. Nr. 2.7, nach dieser Förderrichtlinie zu stellen oder gestellt zu haben,

- keine Förderung für Flächen beantrage, auf denen ein Landkreis nach den Regelungen zu Festsetzung im Landschaftsplan Einzelmaßnahmen durchführt oder durchführen wird,

- keine Fördermittel für Flächen im Eigentum des Bundes, der Länder oder von Gemeinden oder Gemeindeverbänden zu beantragen,

- dass ich/wir alle Angaben in diesem Antrag, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, gewissenhaft und vollständig gemacht habe/n. Ich/wir habe/n davon Kenntnis genommen, dass diese Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionengesetz) vom 24. März 1977 (SGV. NRW. 73) sowie § 2 Abs. 1 Subventionsgesetz vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034) sind und versichere/n, dass mir/uns die Subventionserheblichkeit von Angaben und Tatsachen sowie die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges bekannt sind,

- ich davon Kenntnis genommen habe, dass bei Abweichung von allen Angaben in diesem Antrag, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, zu Rückforderungen führen kann und eventuell Sanktionsmaßnahmen gemäß den geltenden EG-Vorschriften verhängt werden müssen,

- mir die obigen Richtlinien und EG-Verordnungen einschließlich Sanktionsregelungen und Bestimmungen zu Cross Compliance bekannt sind. Die Vorschriften liegen zur Einsichtnahme in den Forstämtern aus,

- auf den geförderten Flächen keine Maßnahmen, die als Kompensations- oder Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen in Natur und Landschaft oder als Nebenbestimmung einer Waldumwandlungsgenehmigung bzw. in einem förmlichen Verwaltungsverfahren mit entsprechender Konzentrationswirkung gefordert sind, durchzuführen.

Dies gilt auch, wenn ein Vorhaben als Ausgleichsmaßnahme im Rahmen des Ökokontos im Sinne der Regelung des Landschaftsgesetzes vorgesehen oder bereits dort eingestellt ist,

- auf den geförderten Flächen keine Förderung nach den geltenden Förderrichtlinien Naturschutz –FöNa- zu beantragen.

3.2 Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns,

- für die Dauer der Prämienzahlung die Flächen gemäß og. Vertrag zu pflegen und die festgelegten Schutzaufgaben innerhalb der vorgegebenen Zeit umzusetzen.

3.3 Ich/Wir erkläre/n mich/uns damit einverstanden, dass

- die Angaben in und zum Antrag an die für die Maßnahmen des Förderprogramms zuständigen Organe des Landes und der EG übermittelt werden können. Die Erhebung vorstehender Angaben beruht auf § 26 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes NRW (SGV.NRW 2010). Die Kenntnis dieser Angaben dient der Überprüfung der Voraussetzungen für die Gewährung der Zuwendung. Eine Berücksichtigung ist nur möglich, wenn die Angaben in diesem Antrag enthalten sind,

- die notwendigen Daten zur Evaluierung der forstlichen Fördermaßnahmen den zuständigen Organen zur Verfügung gestellt werden,

- von der Bewilligungsbehörde weitere Unterlagen, die zur Beurteilung der Anspruchsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Feststellung der Höhe der Zuwendung erforderlich sind, auf Anforderung vorzulegen sind,

- die Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen sowie die Angaben in und zum Antrag auch an Ort und Stelle durch die zuständigen Behörden und Prüforgane kontrolliert werden können, dass ich oder meine Vertretung dem beauftragten Kontrollpersonal die Flurstücke und Gebäude bezeichnen und es auf oder in diese begleiten, ihnen das Betretungsrecht, das Recht auf die Entnahme von Proben, ein angemessenes Verweilrecht auf den Grundstücken und in den Betriebs und Geschäftsräumen sowie Einsichtnahme in die für die Beurteilung der Beihilfenvoraussetzungen notwendigen Unterlagen einräumen muss/müssen,

- mein Fördervorhaben und die dafür erhaltene Förderung in einem Verzeichnis aller Begünstigten, die im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum eine Finanzierung erhalten haben, veröffentlicht werden,

- die Angaben zum Zwecke einer zügigen Bearbeitung des Antrages sowie zu statistischen Zwecken gespeichert werden.

5. Beigefügte Anlagen (bitte ankreuzen)

☐ Grundbuchauszug für _____ Flächen
(Anzahl)

☐ Miet- bzw. Pachtvertrag für _____ Flächen
(Anzahl)

☐ Einverständniserklärung des Eigentümers/der Eigentümerin für _____ Flächen
(Anzahl)

☐ ausgefülltes Formular zur Anmeldung einer Unternehmensnummer, (falls noch nicht vergeben)

Datum, Ort

Rechtsverbindliche Unterschrift

Vom Forstamt auszufüllen

Im Vertretungsfall: Vollmacht liegt vor ☐ ja ☐ nein

Antrag vollständig (mit Anlagen) ☐ ja ☐ nein	Antrag plausibel ☐ ja ☐ nein
---	--

Antrag im InVeKoS-Forst erfasst, am: _____

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift